

# Die BIG BANG *Universität*



Der ultralustige, hyperintelligente und  
inoffizielle Aufnahmetest für die  
nerdigste WG aller Zeiten

riva

der Brüderlichkeit vorzubereiten, lass mich dir gleich zu Beginn den vielleicht wichtigsten Punkt all meiner Lektionen mit auf den Weg geben: Versuche, dein gesamtes Tun und Handeln ab jetzt möglichst strukturiert zu gestalten und so viele Regeln wie nur möglich aufzustellen! Ansonsten wird meine gesamte Fürsorge für unser gemeinsames Projekt ins Leere laufen. Mir sind nämlich alle Lebewesen höchst suspekt, die ihre klägliche Existenz ohne Normen verbringen – das gilt auch für dich!

Nehmen wir uns zur Veranschaulichung meiner Abneigung an dieser Stelle doch gleich mal eines

Beispiels an und betrachten das Gallus domesticus, also das (wie du es wahrscheinlich nennst) gemeine Haushuhn. Diese bemitleidenswerten Tiere besitzen zwar eine ganze Menge grässlicher Parasiten, dafür aber keinerlei Systematik in ihrem Sozialverhalten. Dem Huhn an sich geht es vorwiegend darum, genug Futter vom Boden aufzupicken und einen ausreichend großen Schlafplatz zu ergattern. Um dieses erschütternd lapidare Lebensziel tagtäglich aufs Neue zu erreichen, kämpfen die Viecher untereinander, als ob es kein Morgen gäbe. Im schlimmsten Fall fressen sie sich sogar gegenseitig auf.

Umso wichtiger ist es, dass

wenigstens wir vom Stamme des Homo sapiens uns einer festen Ordnung unterwerfen, damit wir uns eben nicht kannibalisieren und irgendwann genauso enden wie das dumme Huhn. Wie ich bereits angedeutet habe, ist es daher in meinen Augen unabdingbar, unseren Alltag in gewisse Regelmäßigkeiten zu unterteilen, um der Gefahr des totalen gesellschaftlichen Zusammenbruchs sowie einer völligen Verwahrlosung der einzelnen Individuen zu entgehen. Zwar behaupten einige ignorante wie inkompetente Zeitgenossen, meine unmissverständliche Vorliebe für klare Regeln hätte ihre Ursache im ASPERGER-SYNDROM, aber diese Annahme

entbehrt selbstverständlich jeglicher Grundlage. Ich bin alles andere als krank, sondern einfach kein Freund von unliebsamen Überraschungen: Veränderungen bringen nur Unruhe ins Leben und lenken von den wesentlichen Aufgaben der Wissenschaft ab!

Die aber türmen sich hoch wie das Karakorum-Gebirge vor uns auf: Auf unserer von Unkenntnis und Bildungsarmut gepeinigten Mutter Erde leben inzwischen nach offiziellen Angaben rund 7,2 Milliarden Menschen, und die Vereinten Nationen gehen sogar davon aus, dass diese enorme Anzahl in den kommenden Jahren nochmals um rund 78 Millionen jährlich anwachsen

wird. Dennoch dürfte es meinen persönlichen Berechnungen zufolge auch weiterhin gerade einmal zwei einsame Exemplare pro Generation geben, welche mit einem ähnlich hohen geistigen Leistungsvermögen gesegnet sind wie ich.

Da nun aber in unserem gegenwärtigen Zeitabschnitt logischerweise ich eine dieser beiden Personen bin und Professor Hawking trotz seines Geburtsjahrgangs von 1942 gemäß des heute noch gültigen mittleren Generationenabstands nach Rümelin genealogisch gesehen noch zur selben Altersklasse zählt wie ich, sieht es für den Rest der Menschheit diesbezüglich